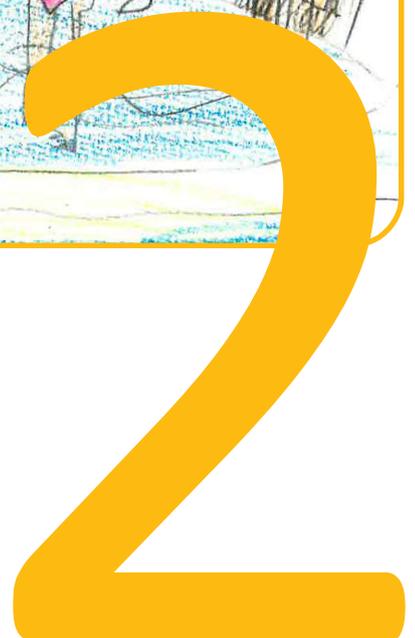


# Gugelhoppfpost

Schülerzeitung Primarschule Dorf | Ausgabe Sommer | Schuljahr 2018-2019





## Editorial

Liebe Kinder

Lange liessen die Wärme und die Sonne auf sich warten. Aber eure Schulzimmertüren standen für den Frühling und den Sommer offen und ihr habt die beiden Jahreszeiten willkommen geheissen.

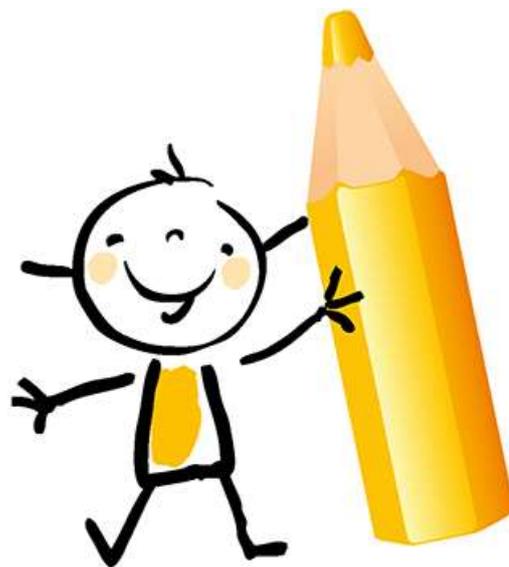
In euren Klassen wurden Frühlingslieder gesungen, Blumenbilder gemalt und Raupen bei ihrer Verwandlung zu Schmetterlingen beobachtet. Schaut, was sonst noch alles los war bei den Klassen der Primarschule Dorf.

Wir danken euch für die vielen tollen Beiträge, die ihr uns für die Sommerausgabe der Gugelhoppfpost eingereicht habt.

Wir wünschen euch eine schöne Sommerzeit und viel Spass beim Lesen!

Liebe Grüsse

Joop van der Sluis und Lea Wälchli



## Inhalt Ausgabe 2

EK1-2	: Schullreise	4-5
KKP1-3	: Ich und meine Gefühle	6-7
KKP4	: Ich war mal ein Sofa	8
P1a	: Holunderblüttersirup	9-10
P1b	: 2 mal 12 Wünsche ...	11-12
P2a	: Von der Raupe zum Schmetterling	13-14
P2b	: Sommer-Elfchen	15-16
P3a	: Besuch beim Imker	17-18
P3b	: Sommerdrinks	19
P3c	: Bericht aus dem Fach Zeichnen	20-22
P4a	: Die besten Rekorde	23-24
P4b	: Witze	25
Logo	: Mein Lieblingsplatz	26

# Schulreise

Die EK war am 6. Mai auf der Schulreise.  
So haben die Schülerinnen und Schüler den Tag erlebt.

Matteo: Wir sind mit dem Bus bis Baden.  
Weil ich dabei viel Aussicht habe, hat es mir gefallen.

Laura: Wir sind mit dem Zug gefahren und um den Klingnauer Stausee gewandert.



Rayan: Mir hat gefallen, dass wir eine Tannzapfenschlacht gemacht haben.

Vincent: Wir haben Tannenzapfenschlacht gemacht.  
Es hat mir Spass gemacht.

Aynur: Ich habe ein schönes Foto gemacht.

Nelio: Wir sind auf den Aussichtsturm. Das war spannend, weil er aus Holz ist.

Afra: Mir hat gefallen, dass wir Fangis gespielt haben und dass wir die Schwäne gesehen haben.

Domenico: Ich habe Fische gesehen, sie waren gross.

Zidaan: Wir haben Enten gesehen.





Drei Kinder konnten leider nicht mitkommen.

Benji: Ich bin nicht auf die Schulreise gegangen. Ich hab den Fuss gebrochen, darum bin ich zu Hause geblieben.

Farad: Ich war krank, ich bin beim Doktor gewesen.

Lion: Ich bin krank gewesen und habe daheim geschlafen.

Für alle anderen zum Schluss noch der Höhepunkt.

Sara: Wir haben Glace gegessen. Das hat Spass gemacht.



# Ich und meine Gefühle

Wir haben uns viele Gedanken zu unseren Gefühlen gemacht. Wir haben dazu gespielt, Lieder gesungen und getanzt. Wir haben uns gefragt, wann wir glücklich sind und wann wir wütend sind. Wir wollten wissen, wie sich verschiedene Gefühle anfühlen.

Manchmal fühlen wir uns so richtig glücklich. Dazu haben wir ein Bild gemalt.

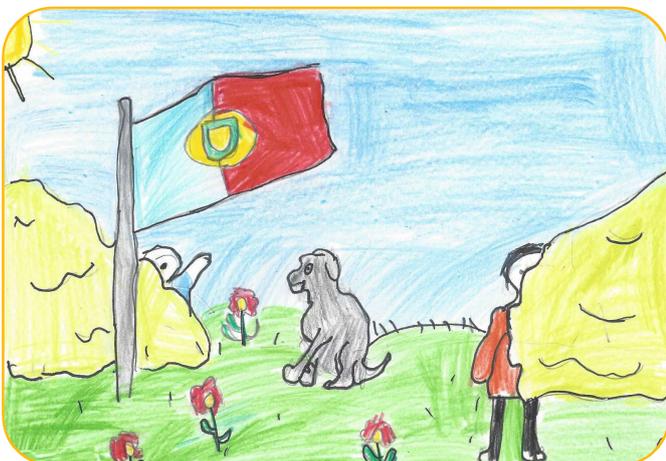


Der Sand am Strand und das weite Meer machen mich glücklich. Ich baue Türme, Sandburgen und habe viel Spass. Dann fühle ich mich so richtig gut. (Jiyar)

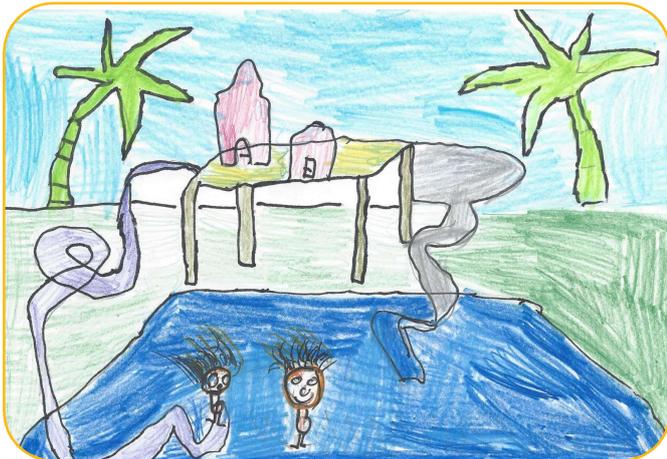
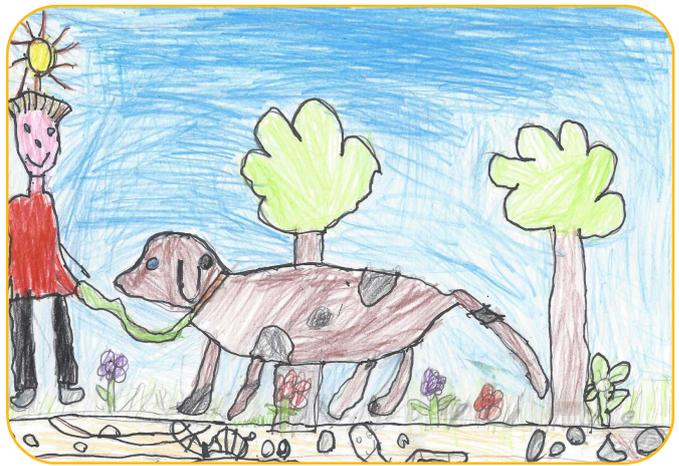
Ich fühle mich glücklich, wenn ich mit dem Velo fahre. (Walter)



Mein Hund Max lebt in Portugal. Wenn ich bei ihm bin, fühle ich mich sehr glücklich. Dann spielen wir miteinander "Versteckis". (Francisco)

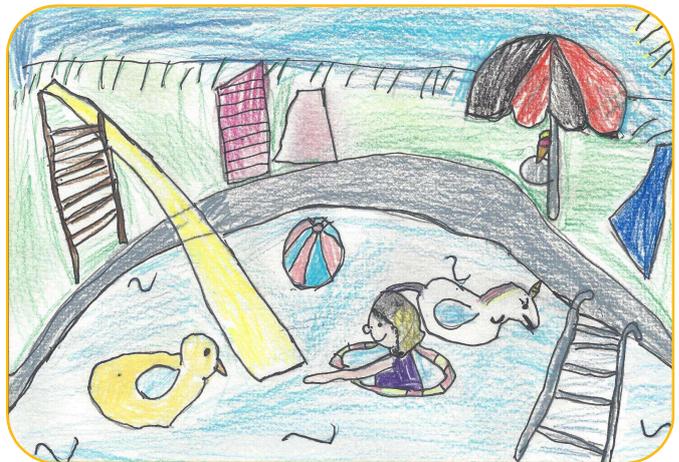


Wenn ich in den Ferien zurück nach Serbien reise, springen alle meine Hunde auf mich zu. Dann bin ich sehr glücklich, bei ihnen zu sein und mit ihnen zu spielen. Ich spiele gerne mit meinen Hunden. Es macht Spass! (David)



Im Aquapark fühle ich mich richtig glücklich, weil ich rutschen, planschen, springen, tauchen und herumhüpfen kann. (Jel Bob)

Spring - Spass im Schwimmbad. (Lorin)



Meine vier jungen Kätzchen mit den kleinen Tätzchen machen mich glücklich. (Joel)

# Ich war einmal ein Sofa

## Unser Werkprojekt im Frühling

Lange Zeit stand ich im Schulzimmer und konnte alles hören und sehen, was die Schüler und Lehrer so erzählten und machten.

Doch ich war schon alt und müde. Eines Tages bin ich einfach zusammengebrochen. Ein paar Mal wurde ich noch zusammengeflickt, aber irgendwann ging auch das nicht mehr.

Doch die Schüler haben mich nicht aufgegeben. Am Anfang dachten sie, dass sie das nie schaffen würden.



Aber mit Hammer, Säge und Bohrmaschine haben sie mich zuerst auseinandergenommen und oh Wunder, wieder neu zusammengeflickt. Und das haben sie toll gemacht!



Aber halt...was war das? Ich war kein Sofa mehr, sondern ein Tisch! Und sogar super cool bemalt in grün und pink!

Seit ich ein Tisch bin, fühle ich mich viel besser! Ich muss nicht mehr so schwer tragen. Vielen Dank Loris, Leandro, Leon-Felix, Amara, Rene, Debora, Björn, Medea und Mateja!



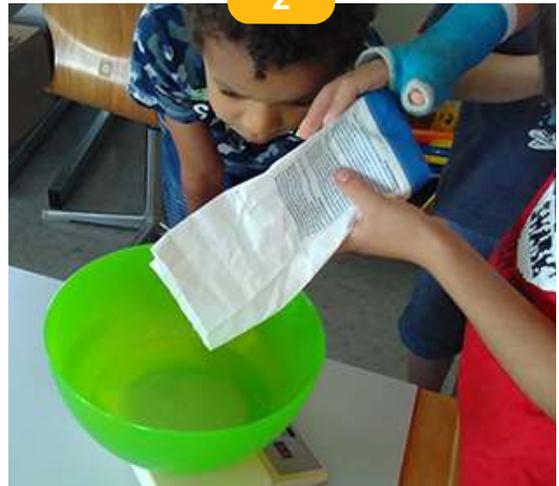
# Holunderblütensirup herstellen

1



Mit haben, fünfzehn  
Holunder Blüten,  
gepfückt.

2



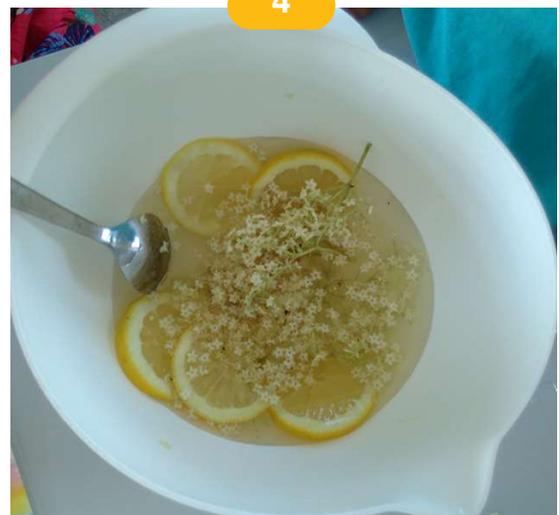
2kg. Zucker, bogr. Zitronensäure.  
Abwegrn.

3



3 Zitronen  
Werden geschnitten  
und in die Schüssel  
getan.

4



3 Liter Wasser  
In die Schüssel hinein  
geben und alles auf  
feuern.

5



Wir mussten die Schüssel-  
 in in das Sonnenlicht stellen.  
 3 tage,

6



Wir mussten  
 die Gläser  
 abwaschen  
 und danach  
 den Namen  
 drauf schreiben.

7



Und am schluss  
 haben wir den sirup  
 ab gesiebt und in saubere  
 flaschen gefüllt.

**Wir wünschen euch viel  
 Spass beim Ausprobieren!**

1a



## 2 mal 12 Wünsche ... und ein letzter Wunsch

Es ist 8 Uhr. Eine Fee kommt zum Fenster herein. Ihr Motor knattert.  
Ihr Propeller rattert.

Um 5 nach 8 fragt sie laut durch den Lärm: „Was wünschst du dir?“



Ich wünsche mir **erstens** eine Gitarre.

Die Fee zaubert. Schon ist da eine Knarre.

Ich wünsche mir **zweitens** eine Carrera-Bahn.

Schwupps, steht da ein Hahn.

Ich wünsche mir **drittens** einen Löwen.

Da zaubert die Fee zwei Möwen.

Ich wünsche mir **viertens** ein Elektrohaus.

Blitz, die Fee zaubert eine graue Maus.

Ich wünsche mir **fünftens** einen Kleiderschrank.

Zisch, hier ist eine blaue Bank.

Ich wünsche mir als **sechsten** Wunsch eine Katze.

Bum, da liegt eine weiche Matratze.

Ich wünsche mir **siebtens** ein Brot.

Die Fee zaubert ein Paddelboot.

Mein **achter** Wunsch ist eine Giraffe.

Paff, da klettert im Holunderbaum ein Affe.

Mein **neunter** Wunsch ist ein kleiner Zwerg.

Piff, steht da ein spitzer Berg.

Ich wünsche mir **zehntens** eine Flöte.

Schwupps, hüpf da eine schleimige Kröte.

Ich wünsche mir **elftens** nie mehr Schule.

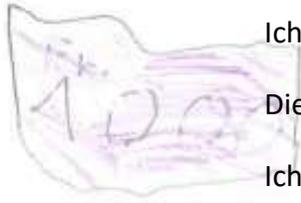
Zisch, zaubert die Fee mir neue Fussball-Schuhe.

Ich wünsche mir **zwölftens** einen bequemen Sessel.

Da zaubert die Fee einen Wasserkessel.



Um **5 nach 9** fragt sie laut durch den Lärm: „**Was wünschst du dir?**“



Ich wünsche mir **erstens** ein zahmes Reh.

Die Fee zaubert eine Ente im See.



Ich wünsche mir **zweitens** tausend Franken.

Tinkel, ich gehe mit dir einmal tanken.



Ich wünsche mir **drittens** einen Biber.

Auf einmal habe ich hohes Fieber.

Ich wünsche mir **viertens** ein Puppentheater.

Blong, steht da ein fatter Kater.

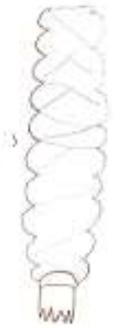


Ich wünsche mir **fünftens** nach Amerika eine Reise.

Plötzlich kriecht auf meinem Fuss eine Ameise.

Ich wünsche mir **sechstens** einen Zopf.

Piff, hat es in meinen Haaren einen Knopf.



Als **siebten** Wunsch wünsche ich mir zwei Zöpfe.

Da zaubert die Fee zwei Blumentöpfe.

Mein **achter** Wunsch ist eine Straussenfeder.

Da steht eine Tasche aus Leder.

Ich wünsche mir **neuntens** einen neuen Tisch.

Sofort zappelt im Teich ein Fisch.

Ich wünsche mir **zehntens** eine rote Rose.

Poff, kommt da eine blaue Leggings-Hose.

Ich wünsche mir **elftens** einen Schmetterling.

Zack, da ist an meinem Finger ein goldiger Ring.

Ich wünsche mir **zwölftens** eine echte Pistole.

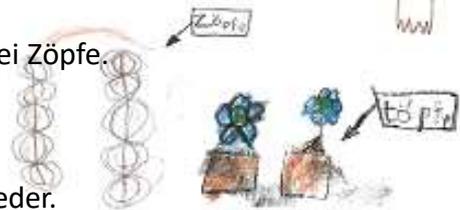
Da zaubert die Fee einen Herd mit Kohle.

**Um 10 Uhr** schreibe ich auf einen Zettel meinen letzten Wunsch:

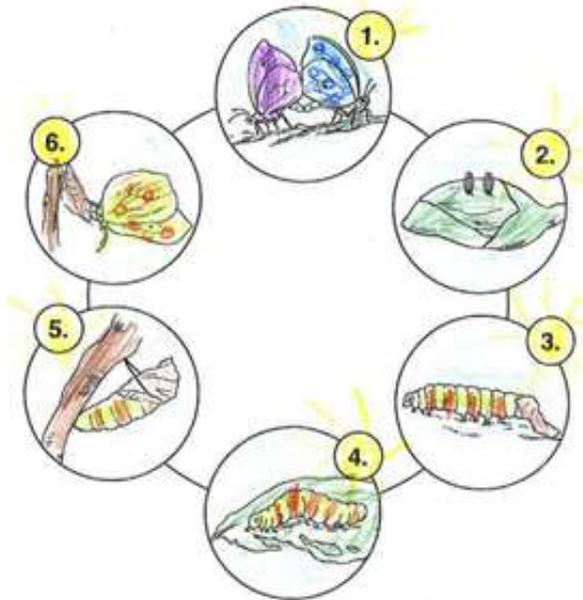
Ich möchte, dass du mit Schmetterlings-Flügeln fliegst.

Egal, was passiert... Der Lärm ist weg.

Stellst du nun die Zeit auf 8 Uhr zurück, du liebe Fee?

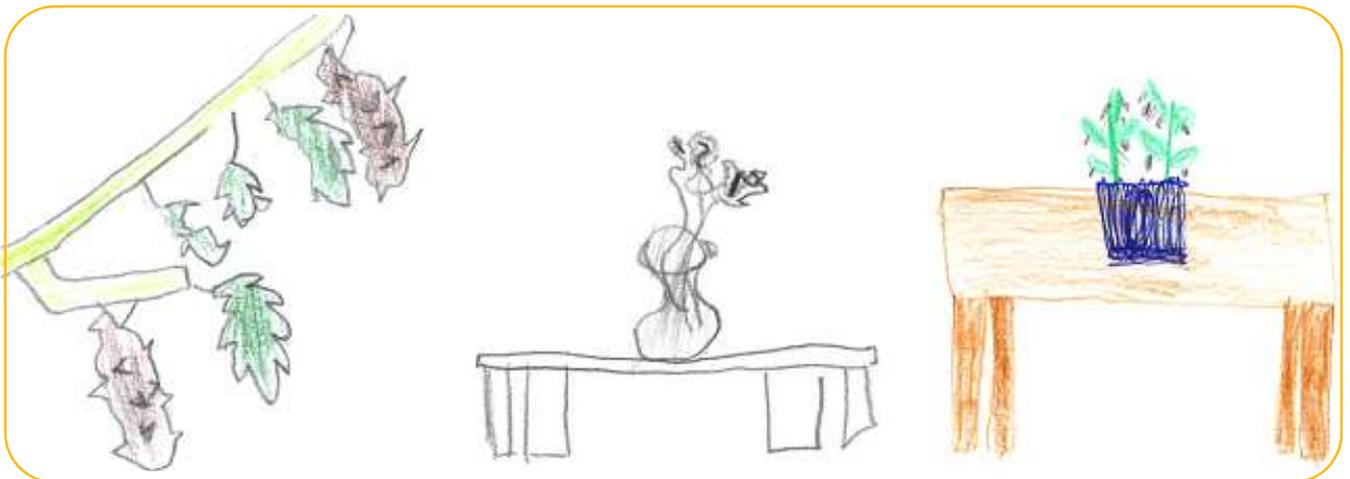


# Von der Raupe zum Schmetterling



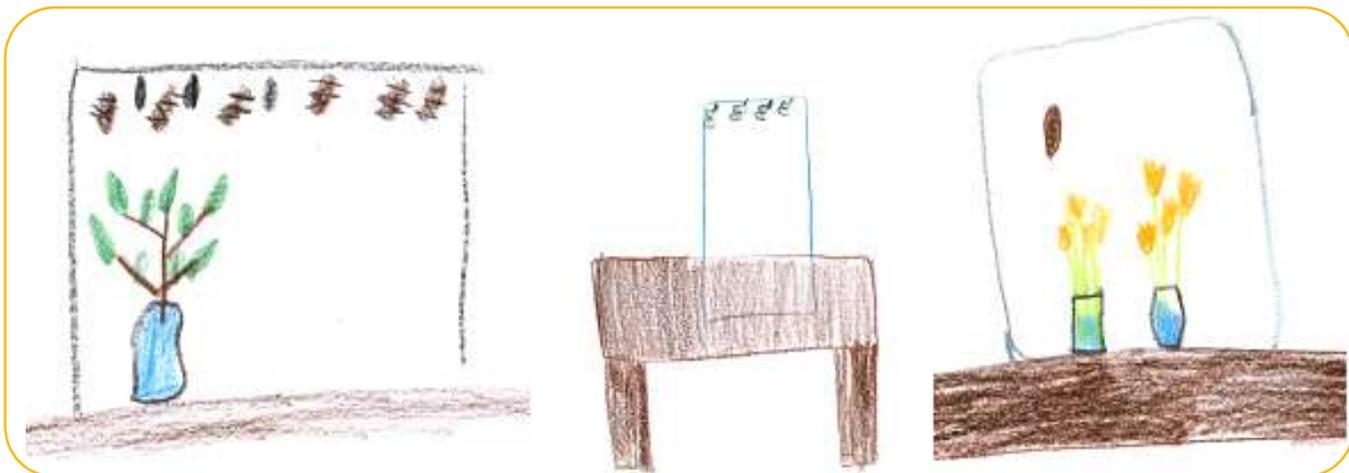
**3. Mai**

Die kleinen Raupen sitzen auf den Brennesselblättern und fressen.



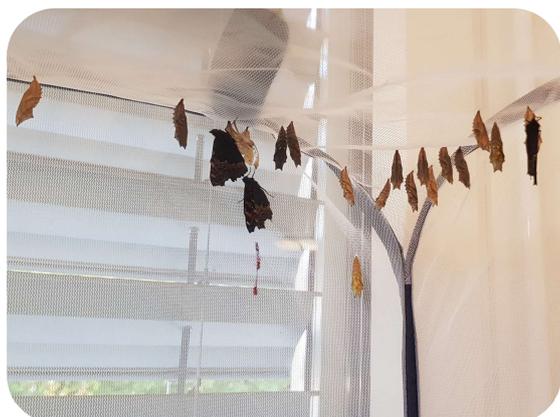
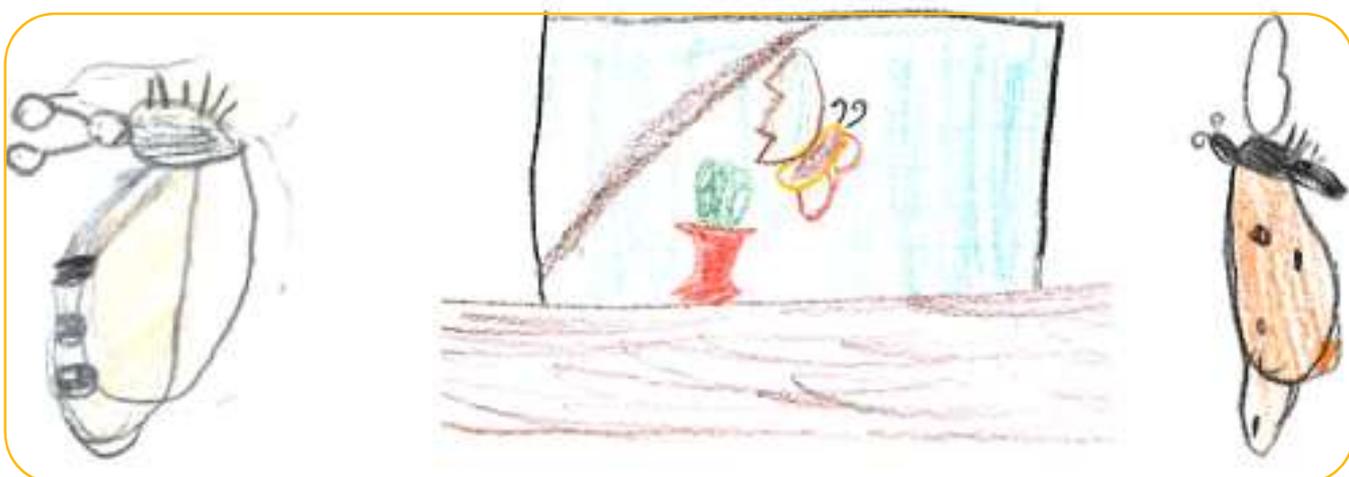
10. Mai

Die Raupen haben sich verpuppt und hängen an der Decke.



17. Mai

Die ersten Schmetterlinge sind geschlüpft. Sie sitzen auf der Hülle der leeren Puppe.



# Sommer-Elfchen



Sommer  
Heiss, sonnig  
Ich gehe baden  
Ich gehe gern baden  
Spass! (Raphael, 2b)

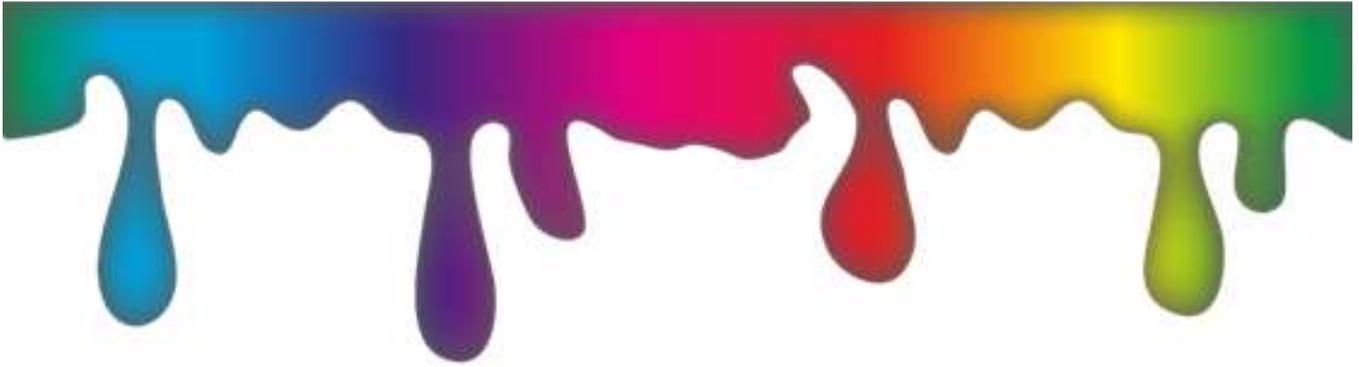


Sommer  
Fröhlich, warm  
Ich esse Eis  
Das ist erfrischend schön  
Spass! (Alessandra, 2b)

Sommer  
Heiss, trocken  
Das Meer rauscht  
Ich surfe im Wasser  
Cool! (Ivo, 2b)



# Regenbogen Slime



## Zutaten:

- Uhu Glitter Glue in vier Farben
- Kontaktlinsenflüssigkeit (Kombi-Lösung)
- Backnatron

## Anleitung:

1. ½ Flasche Uhu (z.Bsp. grün) in eine Schüssel geben
2. 1 TL Kontaktlinsenflüssigkeit hinzufügen und vermischen
3. ¼ TL Backnatron hinzufügen
4. Den Slime vermischen, bis er sich gut von der Schüssel lösen lässt
5. Diese Schritte auch mit den anderen Uhu-Farben wiederholen
6. Zum Schluss die 4 Slimes miteinander vermischen



## Kokosnusseis (Rezept aus Thailand)

### Zutaten:

- 500ml Kokosnussmilch
- 2 EL Maismehl
- 8 EL Zucker
- 1 TL Vanille Aroma
- 1 Prise Salz



### Zubereitung:

Kokosnussmilch in einen Topf geben und mit Zucker, Vanille, Prise Salz vermischen.

Maismehl separat mit etwas Kokosnussmilch mischen/rühren, dann mit in den Topf und das Ganze aufkochen. Bis leicht cremig. Abkühlen lassen und für 1 Tag ins Eisfach.

Am anderen Tag das ganze einmal durchmischen und nochmals für 1-2 Stunden ins Eisfach (bis es wieder gefroren ist).



# Besuch beim Imker

Am 28. Mai besuchten wir den Imker Herr Egloff. Dabei sahen wir viel Neues und Spannendes. Hier findest du einige Eindrücke aus unserem Imkerbesuch:



Mir haben die vielen Völker am besten gefallen.



Mir haben die Waben und die Bienen gefallen, das war sehr spannend.



Wir haben gesehen wie es aussieht, wenn die Bienen arbeiten.



Ich sah ganz viele Bienen aus dem Stock fliegen. So etwas habe ich noch nie gesehen.



Beim Ausgang vom Bienenstock hatte es viele tote Bienen.



Ich habe in meinem Leben noch nie so viele Bienen gesehen.



Ich fand es spannend, dass wir die Bienentraube gesehen haben. Ihr müsst euch vorstellen von innen bis aussen ist alles voller Bienen!



Ich fand die Riesentraube sehr spannend, weil etwa 20'000 Bienen an einem Baum hängen und es das ganz selten gibt.



An dem Tag war cool, dass der Imker uns alles so gut erklärt hat.



Mir hat es gefallen, dass wir die Imkerausrüstung gesehen haben.



Die Bienenkisten waren interessant, dort hatte es viele Bienen drin.



Ich fand es toll, dass wir die Bienen beim Fliegen gesehen haben.



Ich habe noch nie so viele Bienen gesehen. Der Imker hat uns auch erklärt wie er Zuckerwasser macht. 1kg Wasser und 3 kg Zucker.



Das grösste Highlight war, dass ich die Bienentraube mit den vielen Bienen gesehen habe.



Ich fand es gut, dass wir so viele Bienen gesehen haben.



Die Traube war grösser als mein Kopf. Das war spannend!



Ich weiss jetzt viel mehr über die Bienen.



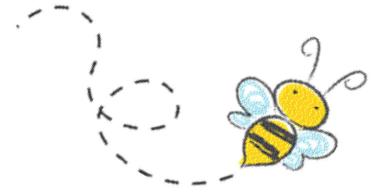
Ich fand es spannend die Imkerausrüstung zu sehen.



Ich habe noch nie so viele Waben und Bienen gesehen.



Ich fand die Bienentraube und die vielen Bienenstöcke sehr interessant.





# Sommerdrinks - wir haben sie ausprobiert!

## Zitronen-Limonade mit Minze

### Zutaten

- \* 5 Zitronen
- \* ca. 10 Blätter frische Minze
- \* 240 ml Wasser
- \* 225 g Zucker
- \* 1,5 Liter gekühltes Mineralwasser mit Kohlensäure



### Zubereitung der Zitronen-Limonade mit Minze

Für diese leckere Limonade musst du die Zitronen zuerst auspressen und die Minze mit Wasser spülen.

Danach nimmst du einen Topf zur Hand, wo du das Wasser, den Zucker und die Minze hineingibst und erhitzt, bis das Gemisch anfängt zu köcheln.

Durch das Köcheln gibt die Minze ihren frischen Geschmack ab. Danach presst du den Zitronensaft in einen Behälter oder Krug und gibst die Zuckermischung hinzu. Zum Schluss füllst du noch mit Mineralwasser auf.



## Fertig ist der Kindercocktail!



## Wassermelonen-Limonade



### Zutaten für ein grosses Glas

- \*  $\frac{1}{4}$  einer grossen Wassermelone, gekühlt
- \* 1 Zweig frische Minze

### Zubereitung

Zuerst befreist du die gut gekühlte Wassermelone von der Schale und schneidest sie in Stücke. Danach entfernst du die schwarzen Kerne.

Mixe die Stücke zusammen mit der Minze in einem Mixbehälter auf höchster Stufe, bis keine Stücke mehr zu sehen sind.

**Geniesse den Drink mit oder ohne Eiswürfel!**

3b



# Bericht aus dem Fach Zeichnen / Bildnerisches Gestalten

## Bilder aus unserer Klasse - erkennst du die Kinder?

Jede/r hat zuerst ein Bild malen können von sich selber, aus der Erinnerung. Es war spannend und gar nicht so einfach! Dann haben wir jemand anderen abgezeichnet, ein Portrait. Dazu haben wir uns gegenüber gesetzt und immer wieder angeschaut. Und wir haben noch jemand anderen von der Seite abgezeichnet. Das heisst Profil.

Bei der nächsten Arbeit machte Frau Kim ein Photo von jedem/r und druckte es danach aus. Wir mussten unser Gesicht in der Mitte auseinanderschneiden. Wir klebten es auf ein Blatt Papier drauf und danach malten wir rechts oder links uns selber wieder dazu. Wir konnten in einem kleinen Spiegel schauen.

Und dann machten wir noch ein Experiment mit den übriggeblieben Gesichtshälften!

## Hier eine kleine Auswahl unserer Portraits und Profilbildern:





### Experiment

Wir haben uns fotografiert und die Köpfe auseinandergeschnitten. Dann haben wir die Hälften neu aneinandergelegt und neue Köpfe gemacht. Das ist dabei herausgekommen:



**Wie könnten die Namen dieser neuen Kinder sein?**

Es könnte zum Beispiel „Lele“ heißen (Leon und Lea) oder „Marly“ (Marc und Lilly) oder „Nilco“ (Nils und Nicolas) oder „Myma“ (Alma und My-An) oder „Elynn“ (Elion & Fynn).

Viel Spass beim weitere Namen erfinden!

**Und nun noch ein Wettbewerb!**

Hallo zusammen!

Wir machen einen Zeichnungs-Wettbewerb!

Wenn du mitmachen möchtest brauchst du:

- Ein weisses A4-Blatt
- Einen Bleistift
- Farbstifte
- Radiergummi
- Eine Unterlage oder einen Tisch

**Aufgabe**

Du hast kleine Woche Zeit dich selber zu zeichnen. Zeichne dich möglichst gut aus deiner Erinnerung! Du kannst dein Bild in jeder Pause jemanden vom 3c abgeben.

Denke daran: Schreibe deinen Namen und deine Klasse auf die Rückseite deines Bildes!

Rangverkündigung am letzten Schultag (5.7.2019) in der 10 Uhr Pause. Wir machen dann ein Plakat zur Erinnerung und hängen es auf!

Es gibt für die ersten drei Plätze einen kleinen Preis zu gewinnen! Wir machen die Preise je für die Unterstufe (1., 2., EK) und die Mittelstufe (KK, 3. und 4.)!

# Viel Vergnügen! Eure 3c



# Die besten Rekorde

Die älteste aktive Trapezkünstlerin heisst Betty Goedhart und ist 84 Jahre alt. Sie wurde erst mit 78 Jahren eine Akrobatin.



Josh Horton aus der USA kann am längsten mit drei Äxten jonglieren. Er hat sie insgesamt 604 Mal hochgeworfen.



Die grösste Dogge (Hund) lebt in der USA und ist 1 Meter und 12 Zentimeter gross.



Laso Schaller hat den höchsten Klippensprung der Welt geschafft. Er sprang aus einer atemberaubenden Höhe von 58 Metern und 80 Zentimetern.



Lindsey Lindberg kann in einer Minute fünf dicke Telefonbücher zerreißen.



Die weltweit längste Auto ist 30 Meter und 50 Zentimeter lang. Es hat 26 Räder sowie einen kleinen Swimmingpool mit Sprungbrett.



Der Strauss ist der grösste Vogel der Welt und wird bis zu 2 Meter und 70 Zentimeter gross. Sein Hals ist 90 Zentimeter lang und somit der längste Hals aller Vögel.



Das Dreifinger-Faultier ist das langsamste Säugetier. Es braucht 1 Minute um nur 2 Meter vorwärts zu kommen.



Der grösste Baum hat ein Umfang von 846 Metern und sieht von oben wie ein Wald aus. Er steht in Indien und ist schon über 550 Jahre alt.



Der kleinste Mann aller Zeiten heisst Chandra Bahadur Dangi und ist nur 54 Zentimeter und 4 Millimeter gross.



Der teuerste Fussballspieler der Welt ist Neymar. Sein Wechsel vom FC Barcelona zu Paris Saint-Germain kostete insgesamt 308,2 Millionen Euro.



Woodie ist ein Watussi-Rind. Er hält den Rekord mit dem grössten Hornumfang. Seine Hörner haben einen Umfang von 1 Meter und 35 Millimetern.



Liu Tong aus China ist Meister im Papierfalten. Er hat das grösste Origami-Nashorn gefaltet. Es ist 4 Meter und 6 Zentimeter hoch und damit doppelt so gross wie ein echtes Nashorn.



Das giftigste Tier der Welt ist die australische Seewespen-Qualle. Ihr Gift kann etwa 250 Menschen töten.



Der grösste Hase aus Schokolade wurde in Brasilien produziert. Er wog 2800 Kilogramm. Das ist etwa so schwer wie zwei Autos.



4a



# Witze



Fritzchen fragt seine Mama, ob sie rechnen kann. Die Mama antwortet: „Ja!“ Fritzchen tritt ihr ans Bein und sagt: „So, damit hast du nicht gerechnet.“



„Gibt es hier Quallen, Krebse oder Seeigel?“, fragt der Badegast. „Keine Angst“, beruhigt ihn der Bademeister, „die werden alle von den HAIEN gefressen.“



„Ich muss mit meinem Hund zum Uhrmacher.“ - „Warum das denn?“ - „Naja, er bleibt alle paar Minuten stehen!“



Wie heisst eine Bedienung, die weit weg ist? - Fernbedienung.



Die Mutter fragt: „Ben, hast du auch brav deine Medizin genommen?“ Ben antwortet: „Ja, eine ganze Gabel voll.“



Ein Polizist sagt zu einem Autofahrer: „He, Sie haben gerade das Stoppschild überfahren!“ Da sagt der Autofahrer: „Oh, lebt es noch?“



Sagt der Walfisch zum Thunfisch: „Was soll ich tun, Fisch?“ Sagt der Thunfisch zum Walfisch: „Du hast die Wahl, Fisch!“



Herr Niemand, Herr Keiner und Herr Dumm zogen in ein Haus. Herr Dumm wohnte unten. Herr Niemand schlug ihn und Herr Keiner spuckte ihm auf den Kopf. Herr Dumm ging zur Polizei und sagte: „Niemand hat mich geschlagen und Keiner hat mir auf den Kopf gespuckt. Der Polizist antwortet: „Sagen Sie mal, sind Sie dumm?“ „Ja, woher wissen Sie das?“



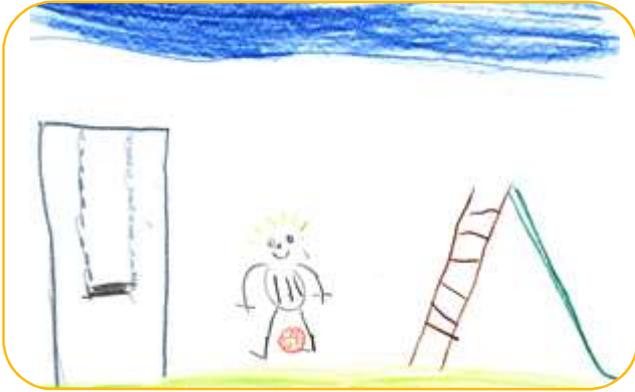
„Ich habe jede Nacht den selben Traum“, erzählt der Patient dem Arzt. „Erzählen sie doch mal“, ermutigt dieser seinen Patienten. „Nun ich stehe vor einem Tor, wo ein Schild hängt. Ich drücke und drücke. Aber das Tor geht nicht auf!“ „Interessanter Traum...“, meint der Arzt, „was steht denn auf dem Schild?“ - „Bitte ziehen!“



# Mein Lieblingsplatz

Hast du auch einen Lieblingsplatz rund um unser Schulhaus?

Das sind die Orte, an welchen einige der Logo-Kinder am liebsten sind:



Im Chindergarte schpil ich am liebschte bi de Magnet. Dusse schpil ich uf em Gras, will döt chammer Fuessball schpile. Besser als bim harte Bode. Mier mached mit de Rutschbahn und de Schaukli s'Goal. Ich bin im Goal.

Ich bin in der Pause am liebsten vor dem Schulzimmer. Meine Kollegen sind auch da. Auf dem Boden liegt Kies und es hat ein Fensterbrett, wo wir hocken können. Wir reden und spielen Magic-Karten.



Bim Chindergarte chlettere ich. Mier müssed s'Seil ganz fescht hebe und gumpe. Wenn fertig gmacht häsch, dänn muesch abe gumpe. Am schwierigste isch, wo mer s'Seili so obe hebe muesch. Es tuet ned weh bim abe gumpe, döt hets Schtei und ich bin schtark.

Ich spiele in der grossen Pause mit meinen Kollegen auf dem grossen roten Platz. Ich spiele am liebsten Fussball, weil ich ein guter Goali bin. Meinen Znüni esse ich vor dem roten Platz und ich stehe. Ich schaue den anderen gern beim Fussball spielen zu.







## Impressum

Primarschule Dorf Wettingen

Schulstrasse 14

5430 Wettingen

056 437 45 00

[primarschule.dorf@schule-wettingen.ch](mailto:primarschule.dorf@schule-wettingen.ch)

[www.primarschule-dorf.schule-wettingen.ch](http://www.primarschule-dorf.schule-wettingen.ch)